

# MATTHÄUS-KURIER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen

Nr. 189

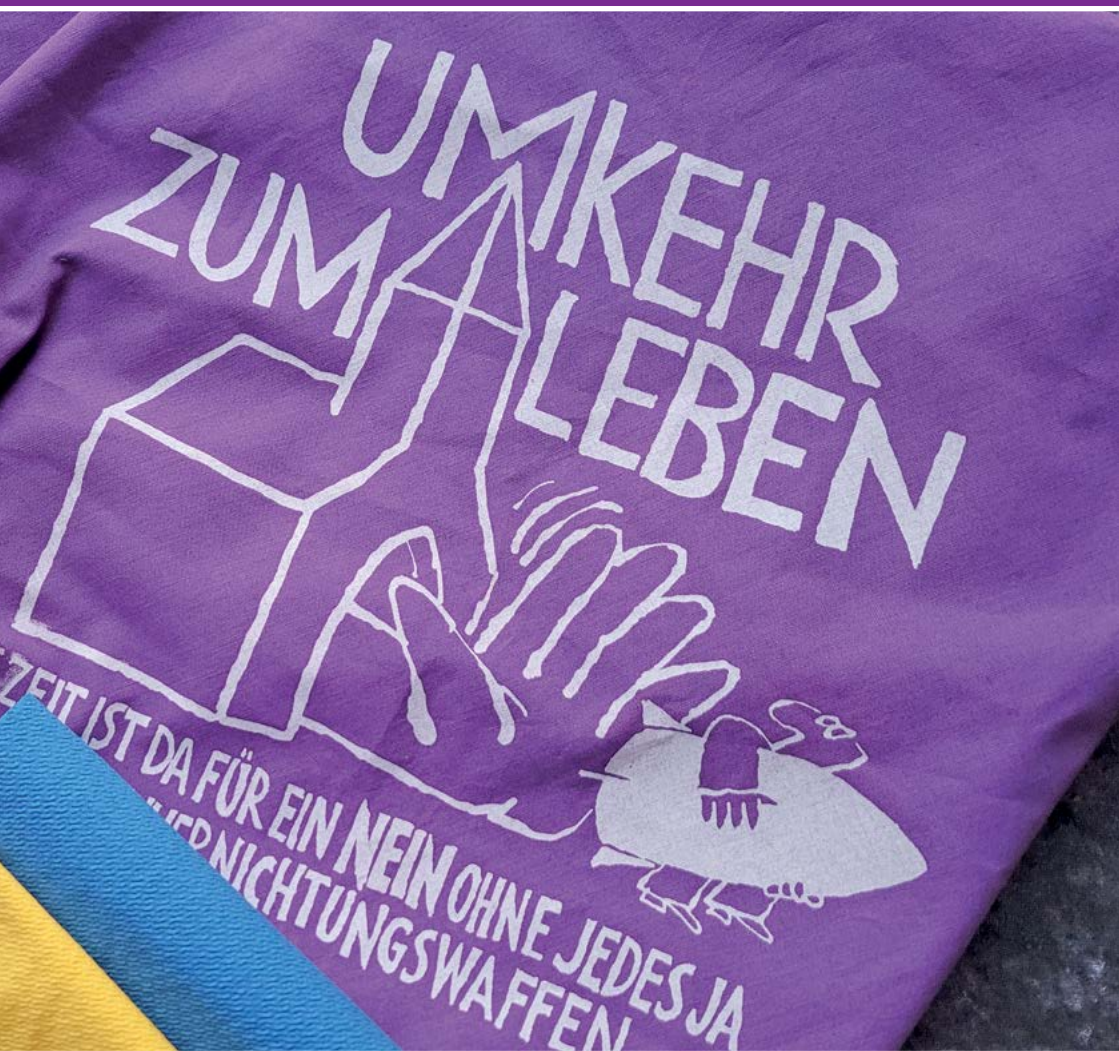
März - Mai 2022



Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirche**

Egels - Popens - Wallinghausen



[www.matthaeus-kirche.de](http://www.matthaeus-kirche.de)  
[kg.wallinghausen@evlka.de](mailto:kg.wallinghausen@evlka.de)



Psalm 126

Ich bin vergnügt  
erlöst  
befreit  
Gott nahm in seine Hände meine Zeit.

Mein Fühlen Denken  
Hören Sagen  
Mein Triumphieren  
Und Verzagen  
Das Elend  
Und die Zärtlichkeit

Was macht, dass ich so fröhlich bin  
In meinem kleinen Reich  
Ich sing und tanze her und hin  
Vom Kindbett bis zur Leich

Was macht, dass ich so furchtlos bin  
An vielen dunklen Tagen  
Es kommt ein Geist in meinen Sinn  
Will mich durchs Leben tragen

Was macht, dass ich so unbeschwert  
Und mich kein Trübsinn hält  
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt  
Wohl über alle Welt

aus:

Hanns Dieter Hüsich,  
Uwe Seidel

Ich stehe unter Gottes Schutz.  
Psalmen für alle Tage.  
Düsseldorf 1997,  
S. 140.

Inhalt

Üben!	4
„Vom Winde verweht“	6
Konfirmandenfreizeit Asel	7
Landesjugendcamp in Verden	8
Team4U -Input mit Fun	8
Angebote der Evangelische Jugend	8
Gemeindebrief-Verteiler	10
musikalische Andachten	11
2 Jahre Video-Gottesdienste	12
Kreisfrauentreffen	12
25 Jahre Frauentreff	12
Alle Jahre wieder – Fastenzeit!	14
Wir sind für Sie und Euch da	15
Telefonnummern	15
Gemeindebriefausträger gesucht !	15
Kindergottesdienst / Termine	16
Jubelkonfirmation	16
GOLDENE KONFIRMATION	16
SILBERNE KONFIRMATION	16
Gottesdienst	17
Kirchenkreis / Impressum	18
Prüfung der Grabmale	19
10-jähriges Chorleiter-Jubiläum	20
Spielkreis	21
Bewahrung der Schöpfung	23
Corona	24
Sudanpartnerschaft?	26
Taufen	27
Trauungen	27
Beerdigungen	27
Freud und Leid	27
Sie haben bald Geburtstag und werden 80 Jahre alt oder älter?	27
Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...	27

Liebe Gemeinde,  
dieses Vorwort schreibe ich ein zweites Mal. Statt über „Zwischenzeit“ im Sinne der Passion nachzudenken, wie ich es vorhatte, müssen wir uns alle mit einer absoluten ZEITENWENDE beschäftigen und können dieser erschütternden Nachricht nicht ausweichen:

Es herrscht Krieg in Europa.

Russische Truppen nehmen ab dem 24. Februar 2022 die gesamte Ukraine gewaltsam ein. Auf die Besetzung der Krim und die Separatistenkämpfe in der Ostukraine folgt auf den Befehl Präsident Putins ein Angriffskrieg gegen einen souveränen Staat. Im Hagel der Bombenangriffe verlieren Menschen ihr Zuhause, fliehen und trauern um die ersten Opfer.

Die Demokratie in Europa ist bedroht, ein langjähriger Frieden in Europa ist nach 80 Jahren Geschichte.

Am Freitag nach dem russischen Angriff auf die Ukraine haben sich 20 junge und ältere Menschen, Frauen und Männer spontan zum Friedensgebet in der Matthäuskirche zusammengefunden und wollen auch weiterhin am Freitag um 17.30 Uhr (während der Passionsandachten) innehalten und sich in der Solidarität mit allen, die unter Krieg, Gewalt und Vertreibung leiden, im Friedensgebet versammeln, um für unsere Wut und die Not des ukrainischen Volkes Worte, Trost und Kraft zu finden, gegen diese schreiende Ungerechtigkeit und Gefahr aufzustehen.

Mein „Lila Tuch“ habe ich mir bewusst wieder herausgesucht. Ich hatte es mir auf dem Evangelischen Kirchentag 1983 in Hannover umgebunden. Symbolisch war es ein Statement des großen Kirchentags, der sich intensiv mit dem Nato-Doppelbeschluss und Aufrüstungsfragen beschäftigte. Damals wurde in der Evangelischen Kirche darüber viel und heftig diskutiert. Welche Diskussion wird das wohl jetzt im Ukraine-Krieg auslösen? Nachdem wir sehen, wie einfach stark militarisierte Kräfte souveräne Staaten angreifen können, stehen Bewaffnung und militärische Auseinandersetzung mit einem Wimpernschlag zur Debatte. Seinerzeit hat sich die Evangelische Kirche jedenfalls gegen Massenvernichtungswaffen gestellt, sich für Gespräche, Diplomatie und Annäherung eingesetzt, schließlich hat doch Gott Gedanken des Friedens und nicht des Leides über uns (Jeremia 29,11).

Sind wir zu friedfertig und damit zu leichtgläubig geworden? Also erleben wir eine Zeitenwende – in allen Friedensfragen. Dabei befinden wir uns auch in einer Zwischenzeit, zwischen einem ausklingenden Winter und noch nicht begonnenen Frühling, zwischen Weihnachten und Ostern, zwischen coronabedingter „Winterruhe“ und Öffnungen im öffentlichen Leben, zwischen Noch-nicht-Treffen und volle Gemeindegemeinschaft, zwischen Konfirmanten-Dasein und Bald-Konfirmiert-Sein. Und ganz allgemein befinden wir uns alle zwischen Geburt und Tod.

Was in einer solchen Zwischenzeit geschieht, davon berichten Gemeindegemeinschaften und einzelne Personen – manches liegt brach, anderes blüht auf eine kleine feine Weise. Sogar Jubiläen standen an – Arnd-Dieter Ubben führt den Posaunenchor schon zehn Jahre.

Der Frauentreff feiert ein silbernes Jubiläum. Wir gratulieren von Herzen und sind dankbar für Euch, Euer Engagement in der Matthäus-Gemeinde, Eure Schubkraft und Freude, in einer Gemeinde etwas zum Klingen zu bringen! Vielen Dank dafür!

Eine Art „Zwischenzeit“ gibt es bald auch für mich, liebe Gemeinde! Ab dem 19. April bis ca. Mitte Juli 2022 ermöglicht mir die Landeskirche ein sogenanntes Kontaktstudium in Göttingen, das der Weiterbildung dient und von dem ich mir erhoffe, gerade in und nach der Pandemie mit neuen Impulsen für Gemeindegemeinschaft wieder einzusteigen. Pastor Menzel wird die Stellung halten, da und dort werden Vertretungskräfte zum Zuge kommen, ich bitte jetzt schon um Verständnis diese besondere „Zwischenzeit“.

Möge aus diesem „Zwischen“ viel Luft für Orientierung sein, und vor allen Dingen Zeit, um sich des Friedens zu vergewissern und für ihn unvermindert einzutreten, um zu helfen und aufzubauen, was dem Frieden – und nur ihm – dient. Gott befohlen! *Silke Kampen & Redaktionsteam*



### Üben!

So lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion „7-Wochen-Ohne“.

Ein kleiner Junge mit blondem Haar bläst in eine Trompete, noch scheint er gut gelaunt zu sein – das Lächeln kann er sich nicht verkneifen. Ihm macht es sichtlich Spaß, dem Instrument einen Ton zu entlocken. Es wirkt leicht und spielerisch, wie er da so vor sich hin übt.

Üben – das bedeutet doch wohl, dass man noch nicht perfekt ist in dem, was man so macht. Üben hört sich nach Schule und schweißtreibenden Mühen an. „Übung macht den Meister“ – dieses

Sprichwort hat doch bestimmt jede und jeder schon einmal gehört und am liebsten gekontert: „Aber es ist auch noch kein Meister vom Himmel gefallen!“ Üben scheint ein Ziel zu haben: besser zu werden, vielleicht sogar perfekt?

Das Wort mit „Ü“ ist kein Überraschungsei, also nicht süß und einfach zu erlangen. Üben braucht Zeit. Üben braucht Geduld. Vielleicht ist das Üben auch nur mühsam und ermüdend. So viele „Ü“s...

Aber ganz eventuell, denke ich mir, kann Üben auch Spaß machen: Das Auftaktfoto der Aktion lädt erfrischend und motivierend ein. Der Junge sieht nicht müde

aus, er hat Lust und Spaß. Vielleicht hätte man noch mehr von fröhlichen Menschen abbilden sollen, die so üben. Gemeinsam üben macht doch Spaß! Noch ein Gedanke kommt mir: So sehr ich Üben mit Kindheit, Jugend, Schule und Ausbildung verbinde, es ist doch wohl alterslos, oder? Üben und Lernen – das hört doch nie auf.

Kinder lernen spielerisch. Auf die Frage, wie ein Kind laufen lernt, hat der berühmte Hirnforscher Gerald Hüther einmal gesagt: Von Fall zu Fall. Und wer jetzt schmunzelt, hat schon etwas gelernt, weil Humor hilft, Dinge im Kopf zu verankern, sie sich einzuprägen und zu üben.

Kinder lernen spielerisch. Später – das ist die schlechte Nachricht – wird es schwerer. Hinfallen ist für Erwachsene



weniger lustig, auch fehlt die Lust, am Ausprobieren und das Risiko in Kauf zu nehmen. Kinder legen einfach los. Ein frisch verliebtes Paar, das sich zum Tanzkurs anmeldet, auch. Ältere Paare, die sich auf die Tanzfläche begeben, haben es da schwerer. Da kann man gleich zum Auffrischkurs einen Paartherapeuten dazu buchen.

Wann haben Sie einmal etwas zum ersten Mal gemacht?

Wie fühlt es sich an, wenn man etwas ganz neu beginnt? Ich freue mich schon eine lange Zeit vorher, spüre aber auch Anspannung.

Etwas zu probieren hat mit Fehlertoleranz, mit Mut und – ja, das auch! – mit einem barmherzigen Umfeld zu tun: Wir müssen uns selbst etwas zutrauen und wissen, dass keine und keiner über unsere unbeholfenen Schritte lacht.

Ein Gerechter fällt siebenmal und steht wieder auf. (Sprüche 24, 16)

Nicht einmal, nicht zweimal – siebenmal. Das sind wohl die wahren Heldinnen und Helden, die sich Fehler und Fehltritte

zugestehen. Oder hinnehmen müssen, dass nicht alles vom Erfolg gekrönt ist.

Im Buch der Sprüche im Alten Testament ist diese Weisheit aufgehoben. Mit Gott im Rücken – das ist wohl mit „Gerechter“ gemeint – gibt es eine Kraft, die uns immer wieder auf die Füße bringt.

Als Christin betrete ich immer wieder Neuland. Es gibt keinen magischen Schutz vor Krankheiten, Unrecht und vor dem Verlust des sozialen Status.

Nach einer Operation müssen Schlaganfallpatienten wieder lernen, sich zu bewegen oder wieder zu sprechen. Der Verlust eines lieben Menschen zwingt mich, mich auf eine neue Situation einzulassen und neue Tagesabläufe einzuüben. Üben – das ist das Leben: üben.

Jeden Tag neu. Und zu wissen und zu glauben:

Ich stehe nicht allein.

Darum geht es in den Passionsandachten im März und April an vier Freitagen in kurzen Andachten: Übt mit uns zusammen, legt einfach mit uns los!

*Pastorin Silke Kampen*

*Fürchte dich nicht,  
ich bin mit dir;  
weiche nicht,  
ich bin dein Gott.  
Ich stärke dich,  
ich helfe dir auch,  
ich halte dich  
durch die rechte Hand  
meiner Gerechtigkeit.*

*Jesaja 41,10*

### Freitags-Passions-Andachten

11. März 2022 um 17.30 Uhr  
18. März 2022 um 17.30 Uhr  
01. April 2022 um 17.30 Uhr  
08. April 2022 um 17.30 Uhr

## Konfirmandenfahrt nach Spiekeroog

### „Vom Winde verweht“

worden wäre die Fahrt beinahe, die die Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden mit einem Team von Ehrenamtlichen und den beiden Pastoren nach Spiekeroog unternahmen.

Zwei Tage vor Abfahrt hieß es plötzlich von der Insel-schiffahrt: „Am Donnerstag 17.02.2022 entfallen aufgrund einer ganztägigen Orkanwarnung alle Abfahrten.“

Nach Hoffen und Bangen war schließlich am Donnerstagabend klar: Wir können noch fahren – zwar einen Tag später als geplant, aber die Fahrt fällt nicht aus. Nach einer ruhigen Überfahrt am Freitag beschäftigten die Teilnehmenden sich nachmittags mit der Erzählung von Jesus und Petrus auf dem See Genezareth: Petrus, der angesichts des starken Windes das Vertrauen verliert und im Wasser zu versinken droht.

Passender hätte die Bibelstelle nicht sein können, aber trotz des extremen Sturms auf der Insel verlor von den Teilnehmenden niemand das Vertrauen. Es wurde eine unruhige Nacht, aber außer ein paar verrutschten Dachziegeln passierte nichts.

Am Samstag ging es dann darum, den Bibeltext für den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand\*innen am 20. März zu präsentieren, auszulegen und Gebete zu formulieren.

Am Nachmittag war dann tatsächlich die Sonne wieder da, so dass alle noch ein wenig die Insel erkunden und die vom Meer etwas angeknabberten Dünen begutachten konnten.

Erfüllt von so vielen Erlebnissen – und ziemlich müde – kam die Gruppe am Sonntagabend wieder bei der Matthäuskirche an.

*Ulrich Menzel*



### Konfirmandenfahrt nach Asel – Nie war sie so wertvoll wie heute...

„Nie war sie so wertvoll wie heute“ – diesen alten Werbeslogan möchte man als Überschrift über die Fahrt der neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden im Januar in die Jugendbildungsstätte Asel setzen.

So froh waren alle Beteiligten angesichts der Corona-Pandemie, endlich einmal rauszukommen, Neues zu erleben und sich auch als Konfirmandengruppe näher kennenzulernen.

Dass am Morgen des 24. Januar wirklich alle Teilnehmenden geimpft und/oder mit negativen Testergebnissen pünktlich in den Bus steigen konnten, war schon eine kleine Sensation.

Dass niemand über das Essen, die Zimmer, mangelnde Freizeit und ähnliches meckerte, auch...

Im Mittelpunkt der Tage in Asel stand die Erzählung von der Heilung eines Ge-

lähmten aus dem Markusevangelium. Unter Leitung von Pastorin Silke Kampen und Pastor Ulrich Menzel bekamen die Konfirmand\*innen die Gelegenheit, in diese Geschichte einzutauchen und sie mit ihren eigenen Erfahrungen und Fragen zu füllen.

Später gab es die Möglichkeit, die Geschichte mit Ton auch kreativ umzusetzen.

Weitere Themen waren das Kennenlernen von Gruppe, Gemeinde und Gottesdienst.

Und dann: Was wäre eine Konfirmandenfahrt ohne den großen von den Teamer\*innen veranstalteten Show-Abend mit „Jeopardy“, gemeinsames Spielen und Singen und Andachten in der Kirche?

Zufrieden, dankbar für die schöne Zeit – und ziemlich müde – kehrten alle gesund und wohlbehalten am Nachmittag des 26. Januar wieder zurück.

*Ulrich Menzel*



## Landesjugendcamp in Verden

Es ist wieder soweit! Rund 2000 Jugendliche kommen zusammen, um gemeinsam ein mega tolles Wochenende zu erleben. Auf dich warten Aktionen, coole Bands und DJ's, Spiritualität und jede Menge Spaß in einer super Gemeinschaft. Klar, dass dort auch Klima- und Umweltfragen besonders wichtig sind. Das Landesjugendcamp wird von Jugendlichen für Jugendliche geplant. Sei auch du dabei!



Datum: Donnerstagabend, den 23. bis Sonntag, den 26. Juni 2022  
Kosten für Fahrt, Unterkunft in Zelten, Vollverpflegung und Programm: 59 €  
Alter: 13 - 18 Jahre  
Begleitung durch: Kirchenkreisjugendwartin Christine Kruse und Team



## Team4U-Input mit Fun

Du möchtest nach deiner Konfirmation in deiner Gemeinde als Teamer/in im Konfi-Unterricht, bei der Kinderkirche, in Jugendgruppen oder auf Freizeiten aktiv werden? Du bist 14 Jahre alt?

Dann mach beim nächsten Team4U-Kurs mit. Hier bekommst du wichtige Infos und Tipps für Spiele, Andachten, Umgang mit Gruppen und lernst Jugendliche aus dem gesamten Kirchenkreis kennen.



Der nächste Kurs startet am Samstag, den 10. September von 16.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Sandhorst in Aurich

Weitere Treffen sind an vier Montagen im Gemeindehaus Mittegrosbefehn. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Informationen zu den Angeboten findest du auf der Homepage des Kirchenkreisjugenddienstes:  
[www.kjd-aurich.de](http://www.kjd-aurich.de).

Dort kannst du dich online anmelden.



Das ist Spitze! 20 Jugendliche haben die diesjährige Juleica-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Die diesjährige Jugendgruppenleiterausbildung haben 20 Jugendliche aus dem Kirchenkreis Aurich in der Jugendbildungsstätte Asel, nach 60 Unterrichtsstunden an drei Wochenenden und der Durchführung von einem Praxisprojekt, erfolgreich mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Kirchenkreisjugendwartin Christine Kruse freute sich, dass die Jugendlichen hoch motiviert waren, obwohl in vielen Gemeinden die Angebote für Kinder und Jugendliche coronabedingt ausgefallen waren.

Die Jugendlichen aus den Kirchengemeinden: Engerhafe, Hinrichsfehn, Mittegrobefehn und Timmel, Spetzerfehn, Victorbur sowie aus den Auricher Kirchengemeinden: Lamberti, Paulus und Matthäus planen bereits Aktionen für Konfirmand\*innen und Jugendliche oder möchten im nächsten Jahr als Gruppenleitende auf Freizeiten mitfahren.

Die Juleica-Ausbildung des Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienstes Aurich findet in Kooperation mit dem Kirchenkreisjugenddienst Harlingerland statt.





Gemeindebrief-Verteiler



in unserem Gemeindegebiet  
in Egels, Popens und Wallinghausen!

Haben Sie Zeit, viermal im Jahr in einigen  
Straßen oder in einem Straßenabschnitt  
unseren Matthäus-Kurier an Haushalte zu  
verteilen?

Je mehr Helferinnen und Helfer sich die  
Straßenabschnitte aufteilen, umso weniger  
müssen die Einzelnen verteilen. Diejeni-  
gen, die uns bislang unterstützen, helfen,  
dass keine Portokosten entstehen und die  
3.600 Kuriere trocken und zügig in den  
Briefkästen landen. Das ist wirklich ein tol-  
les Ehrenamt und wir bedanken uns sehr  
bei allen Verteilerinnen und Verteilern!!

Sie haben Interesse?

Bitte melden Sie sich umgehend im Ge-  
meindebüro bei Frau Freimuth, Tel. 2981,  
oder per E-Mail: [KG.Wallinghausen@evlka.de](mailto:KG.Wallinghausen@evlka.de)

Vielen Dank!

Pastorin Silke Kampen

---

**Einladung zu „Motetten – Andachten“**

---

In der Lamberti – Gemeinde gibt es seit sechs Jahren ein besonderes musikalisches Projekt. Einmal im Monat, jeweils am zweiten Samstag um 17.30 Uhr, finden die „Motteten – Andachten“ statt. Sie dauern etwa eine halbe Stunde. Ein Chor, der sich für dieses Vorhaben zusammengefunden hat, probt am Abend vor dem Termin, nachdem sich alle vorher zu Hause gründlich vorbereitet haben. So können auch Sänger und Sängerinnen mitsingen, die regelmäßige Probenarbeit zeitlich nicht schaffen können.

Im Programm sind meistens zwei Chorsätze, dieses Jahr zum Beispiel von Schütz, Bach, Telemann und Mendelssohn-Bartholdy, dazu kommen eine Textlesung, ein Psalmgebet, sowie Gemeindegang. Dieser ist zurzeit allerdings nur mit den Einschränkungen möglich,

die uns die Pandemie auferlegt.

In diesem Jahr gedenkt die Musikwelt dem 350. Todesjahr von Heinrich Schütz. Darum findet im Mai im Rahmen dieses Projekts eine etwas längere Konzert – Andacht statt, in der mehrstimmige Motetten der Psalmen Davids im venezianischen Stil mit Instrumenten aufgeführt werden. Ich hoffe, ich habe Sie neugierig gemacht. Auf jeden Fall sind Sie herzlich eingeladen! Achten Sie bitte auf die Mitteilungen in der örtlichen Presse, da gerade zurzeit eventuelle Einschränkungen oder besondere Vorgaben zu beachten sind. Wenn Sie eine regelmäßige Einladung per E-Mail bekommen möchten, schreiben Sie bitte an:

ernst-august.heinemeyer@ewetel.net  
oder  
adrian.mills@gmx.de

---

**Neues Projekt für den  
„englischen Chor“**

---

Der Adventsgottesdienst „Nine Lessons and Carols“ ist nun aufgrund der Pandemie schon zum zweiten Mal ausgefallen. Da ist mir die Idee gekommen, es mit einem Gottesdienst im Sommer zu probieren, natürlich mit anderen Liedern! Dazu möchte ich jetzt schon mal einladen.

Ich möchte ein Projektwochenende mit dem Chor durchführen, mit Proben am Freitagabend und Samstagnachmittag und zum Abschluss einem Abendgottesdienst am Sonntag. Es soll wieder auf Englisch gesungen und gelesen werden, und die Form lehnt sich an den „Even-song“, den Vespertgottesdienst der anglikanischen Kirche an.

Die Termine: Freitag, 01. Juli bis Sonntag, 03. Juli. Uhrzeiten werden endgültig festgelegt, wenn die Teilnehmenden sich angemeldet haben. Dann werden auch die Noten an alle Sängerinnen und Sänger geschickt, damit man sich vorbereiten kann. Auf jeden Fall werden die Choräle wie gehabt in der Probe eingeübt.

Wer sich anmelden möchte oder Fragen hat, melde sich bitte bei mir. Ich freue mich auf ein schönes Projekt, diesmal mit der Möglichkeit draußen oder in optimal gelüfteten Räumen zu singen.

Adrian Mills

04941 / 62304 oder  
adrian.mills@gmx.de

## Kreisfrauentreffen

---

### 2 Jahre Video-Gottesdienste

---

Seit nunmehr 2 Jahren gibt es Video-Gottesdienste- und Andachten aus unserer Matthäuskirche

An Himmelfahrt 2022 wird es nach 2020 und 2021 bereits zum dritten mal einen Gottesdienst als Livestream bei Youtube geben.

### Zahlen

über 120 Gottesdienst-liveübertragungen  
26 Videoandachten  
über 21000 mal wurden diese angeschaut  
225 mal wurde unser Youtubekanal aboniert

Zuschauerkritik  
„Das Video-Format Ihrer Gottesdienste hat ein sehr hohes Niveau, dafür meine Anerkennung!“

### Vorabanzeige

Wenn es dann coronabedingt erlaubt ist, findet das diesjährige

---

### Kreisfrauentreffen

---

für alle Frauen (Männer) im Kirchenkreis Aurich  
am Montag, den 09. Mai 2022  
14.30 Uhr – 17.00 Uhr  
in der Gaststätte de Wall, Holtrop, statt.  
Das Thema steht noch nicht fest.  
Referentin: Frau Eva Hadem  
Superintendentin des Kirchenkreises Harlingerland.

### 25 Jahre Frauentreff in der Matthäus-Gemeinde

---

Kinder wie die Zeit vergeht! Der Frauentreff, die kleine Schwester des Frauenkreises der Matthäus-Gemeinde, konnte am 5. Dezember 2021 sein 25jähriges Bestehen begehen.

Das erste Treffen interessierter Frauen hatte Dorle Stiegler, die Ehefrau unseres damaligen Pastors Edzard Stiegler, ange-regt. Unter der Leitung von Doris de Wall und Karin Fisser kam es zu ersten Spiele-abenden, an denen sich 10-20 jüngere Frauen der Gemeinde alle vier Wochen am 2. Mittwoch jeden Monats trafen. Im Laufe der Zeit kamen Vorträge und Ausflüge dazu. Im Jahr 2009 übernahmen dann Karin Mäcken und Birgit Arends die Leitung der Gruppe. Die Altersklasse der Frauen pendelte sich inzwischen auf 40 – 70 Jahre ein. Ins Gemeindehaus wurden Dozenten eingeladen, so z.B. Herr Füll-grabe mit spannenden Reiseberichten, Frau Pastorin Eske Oltmanns mit ihrem Bericht aus dem Leben in der DDR, Pastor Scheepker mit einer Krimilesung oder Pastor Stiegler mit Gedichten von Hans-Dieter Hüsck. Viele hörten einem Bericht über den Jakobsweg zu und Frau Pastorin Kampen erzählte von den „Perlen des Glaubens“. Ausflüge in die Umgebung fanden statt, bei denen Kirchen und Dörfer besichtigt wurden, unter anderem in Westerholt, Strackholt, Dornum und Ostbense, ebenso wie Gärten in Middels, Eversmeer und Wiesens. Den frauenORT Norden von Recha Freier und in Leer von Wilhelmine Siefken schauten die Frauen sich an. Der Lyrikpfad im Sandhorster Wald bei „Mutter Janssen“ wurde mit neuen Gedichten bestückt, Ostern und Weih-nachten wurde gebastelt und noch vieles



andere mehr. Viel Spaß hatten die Frauen auch beim gemeinsamen Kochen in der Küche unseres Gemeindehauses und ein Highlight der letzten Jahre war die Modenschau 1964 gemeinsam mit dem Frauenkreis anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Gemeinde. Gemeinsam mit dem Frauenkreis wurde auch jedes Jahr im Februar der Weltgebortstag vorbereitet und am 1. Freitag im März abgehalten mit anschließendem Teetrinken, für das unendlich viele Kuchen und Torten von allen Frauen beider Gruppen gebacken wurden. Vor den Sommerferien wurde immer eine Radtour unternommen mit anschließendem, gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein. Im Dezember findet eine Adventsfeier

statt mit Wichteln, Weihnachtsgeschichten und selbstgemachten Leckereien. Die Zahl der teilnehmenden Frauen hat sich zwar auf ca.12 Frauen reduziert, tut aber der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt innerhalb der Gruppe keinen Abbruch, die seit 2019 von Margret Kahmann und Birgit Arends geleitet wird. Leider mussten, wie auch in anderen Gruppen der Gemeinde, in den letzten zwei Jahren die Aktivitäten eingeschränkt werden. Die Frauen können sich aber treffen, Dank der kleinen Gruppe. Über Zuwachs würde der Frauentreff sich freuen und jede ist herzlich willkommen! Auf die nächsten 25 Jahre in unserer Gemeinde!

*Ute Janssen*



### Alle Jahre wieder – Fastenzeit!

Ich gebe zu, ich schaue gerne mal in sogenannte „life-style“ Magazine. Vor ein paar Wochen waren die übervoll mit den verlockendsten Rezepten für die festliche Zeit im Dezember. Aber kaum ist Weihnachten vorbei, gibt es eine Kehrtwende - nun sind Diäten das große Thema. Schluss mit der Schlemmerei, nun sind Verzicht und Disziplin angesagt. Eine Methode, überflüssige Pfunde loszuwerden, wird häufig erwähnt: das Intervall-Fasten. Es gilt als besonders erfolgreich und der Gesundheit zuträglich.

So, und nun heißen im kirchlichen Kalender die Sonntage auch noch Sonntag in der Vorfastenzeit. Dann kommt die Fastenzeit mit der Fastenaktion der EKD. Geht es da etwa auch um die überflüssigen Pfunde? Nein, das nicht, aber vielleicht um anderes „Überflüssiges“

Fasten ist eine alte Tradition der Christen, Juden und Muslime. Zweiundzwanzig Bibelstellen unter dem Stichwort „fasten“ zähle ich in der Konkordanz. Der Evangelist Matthäus berichtet, dass Jesus vor Beginn seines öffentlichen Wirkens vierzig Tage in der Wüste gefastet hat. (Matth. 4, 2) Wüste, Verzicht – ist das nicht zu schwer? Da kommt zwei Kapitel später noch die Aufforderung „Wenn ihr fastet, sollt ihr nicht sauer dreinschauen.“ (Matth. 6, 16) Schaffe ich das? Kann ich verzichten und fröhlich dabei sein? Und – worauf soll und will ich eigentlich verzichten? Häufig erwähnt wird da Süßes, Alkohol und in letzter Zeit auch Verzicht auf Medienkonsum oder das Vermeiden von Plastik. Das ist alles gut und hilfreich, aber es erfordert Willenskraft. Zum Glück gibt es Fastenkalender, Fastenbriefe (z.B.

vom Verein „Andere Zeiten“) und Fastenforen. Man kann Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig Mut machen. Man braucht also nicht allein zu fasten, nicht wie Jesus in der Wüste.

Aber warum eigentlich fasten? Auf der Seite der EKD „7 Wochen ohne“ finde ich die Begriffe Einkehr, Umkehr, Besinnung, und weiter unten im Text: „Probierhalber etwas anders zu machen - auch wenn es schwerfällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte.“

Was ich anders machen will, das muss ich für mich selber herausfinden – ohne sauer auszusehen. Das Motto der EKD für die diesjährige Fastenzeit heißt: „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“. Das klingt hoffnungsvoll für mich. Ich darf noch üben, und wenn es nicht gleich klappt, darf ich weiter üben. Also – dann mal los!  
*Irene Mills*



Die Fastenaktion  
der evangelischen Kirche

**Wir sind für Sie und Euch da**

**Pfarrbüro Öffnungszeiten:**

**Di 09:00 – 12:00**

**Do 15:00 – 18:00**

**Fr 08:00 – 11:00**

Sabine Freimuth 29 81

Fax 99 75 44

KG.Wallinghausen@evlka.de

Pastorin Silke Kampen

60 56 23

Fax 60 56 22

pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel

9 90 14 68

pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

**Kirchenvorstand** 3. Di. im Monat 19:30

Rainer Gleibs (Vorsitzender) 1 03 83

Karsten Helmerichs 04 94 7/50 94 29

Ute Janssen 40 26

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Doris de Wall 1 88 60

Margret Kahmann 1 02 50

Birgit Arends 6 72 15

Harmine Schröder 1 06 25

Christian Fabricius 01 52 27 17 89 14

**Organist\*innen:**

Sabine Freimuth 6 73 43

Malte Ufkes 01 76 78 99 00 78

**Küsterinnen:**

Karin Fisser 6 75 48

Herta Wendeling 6 59 20

**Teetafeln im Gemeindehaus**

Karl Wilhem Riekert Tel. 6 83 02

**Friedhofsgärtner**

Gerold Holscher 01 59 06 76 05 77

**Kinderspielkreis**

Mo – Fr vormittags 6 04 21 11

Carolin Kowalsky 6 98 25 89

Antke Hardy 18 07 44

**Krabbelgruppen**

Pastorin Silke Kampen 60 56 23

**Kirchenchor** montags 20:00

Hans-Wilhelm Diehl 23 58

**Flötengruppe** nach Vereinbarung

Ute Coordes 6 61 58

**Gospelchor** mittwochs 19:30

Helen Kroeker 7 37 07

**Posaunenchor** donnerstags 19:30

Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

**Projektchor Englischer Gottesdienst**

Adrian Mills 6 23 04

**Jugendtreff** freitags 18:00

Jörg Salkowski 9 80 75 09

**Seniorenkreis** 1. Mo. im Monat 15:00

Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

**Frauenkreis** 1. Mi. im Monat 19:30

Edith Gleibs 1 03 83

**Frauentreff** 2. Mi. im Monat 19:30

Margret Kahmann 1 02 50

**Männerkochkreis** 4. Mi. im Monat 19:00

Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

**Männerkreis** letzter Di. im Monat 19:00

N.N. 29 81

**Matthäus-Live-Team** sonntags 9:15

Jörg Salkowski 9 80 75 09

**Stolpersteine** Silke Kampen 60 56 23

**KiKS** samstags nach Ankündigung

10:00 – 11:30

**KiKS – Vorbereitungskreis**

Jörg Salkowski 9 80 75 09

**Gottesdienst Vorbereitungskreis**

Vierteljährlich nach Vereinbarung

Silke Kampen 60 56 23

**www.matthaeus-kirche.de**

**Gemeindebriefausträger gesucht !**

Wer uns dabei helfen kann, das der Matthäuskurier weiterhin vierteljährlich in die Briefkästen kommt, möge sich gerne im Pfarrbüro melden !

Liebe Kinder,  
Liebe Eltern.

Wir möchten mit euch  
wieder KiKS feiern.

Der Kindergottesdienst  
wird etwas anders sein  
als gewohnt, mit Maske,  
Abstand und Anwesen-  
heitsliste, aber das ist in diesen Zeiten ja  
nichts Ungewöhnliches.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

KiKS ist an den **Samstagen**

**26. März**

**23. April**

**21. Mai**

**19. Juni**

in der Zeit von **10:00 Uhr – 11:30 Uhr**

Wir treffen uns in der Kirche.

Einfach kommen und mitmachen!

- Um uns das Führen der erforderlichen Anwesenheitsliste (Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer) zu erleichtern, bitten wir um eine vorherige

**Anmeldung per Email an:**

[kiks@matthaeus-kirche.de](mailto:kiks@matthaeus-kirche.de)

- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.

### • **Zur Zeit gibt es kein Frühstück!**

- KiKS ist für Kinder bis 12 Jahre\*
- \*) ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein? Ausprobieren! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest!*

Wir freuen uns auf Dich!

## Verschiebung Jubelkonfirmation

Zurzeit schätzen Kirchenvorstand und Pfarramt die gesamte Pandemie-Situation im Blick auf größere kirchliche Gottesdienst-Ereignisse im Spätsommer kritisch ein.

Der Kirchenvorstand hat am 16. Februar 2021 beschlossen, die Jubelkonfirmationen (Goldene und Silberne Konfirmation) zu verschieben und fasst dafür folgende Termine ins Auge:

### GOLDENE KONFIRMATION

#### im Jahr 2022

Sonntag, den 25. September 2022  
Jahrgang 1970 um 10 Uhr Gottesdienst  
Jahrgang 1971 um 17 Uhr Gottesdienst  
jeweils mit einem gemeinsamen Essen  
im Anschluss.

Der Konfirmationsjahrgang 1972 wird  
mit dem Jahrgang 1973 im Jahr 2023  
feiern.

### SILBERNE KONFIRMATION

#### im Jahr 2022

Konfirmationsjahrgänge 1996 und 1997  
feiern am Sonntag,  
den 11. September 2022  
Den Konfirmationsjahrgängen  
1994 und 1995 bieten wir an,  
ihr Jubiläum im 30. Jahr nach der  
Konfirmation, d.h. im  
Jahr 2024 bzw. 2025 zu feiern.

**Die für Ende März angedachte Kinderbibelwoche wird verschoben**



1. Stg. d. Passion Invokavit	06.03.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Freitag	11.03.	17.30 Uhr	1. Passionsandacht	Pastorin Silke Kampen
2. Stg. d. Passion Reminiszere	13.03.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Freitag	18.03.	17.30 Uhr	2. Passionsandacht	Pastorin Silke Kampen
3. Stg. d. Passion Okuli	20.03.	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Konfirmand*innen	Beide Pastor*innen ...
Samstag	26.03.	10 Uhr	<b>(KiKS)</b> Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
4. Stg. d. Passion Lätäre	27.03.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Freitag	01.04.	17.30 Uhr	3. Passionsandacht	Pastor Ulrich Menzel
5. Stg. d. Passion Judika	03.04.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Freitag	08.04.	17.30 Uhr	4. Passionsandacht	Pastor Ulrich Menzel
6. Stg. d. Passion Palmarum	10.04.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Gründonnerstag	14.04.	19 Uhr	Gottesdienst mit (Tisch-) Abendmahl	Pastorin Silke Kampen
Ostersonntag	17.04.	8.00 Uhr	Gottesdienst mit Osterweg (und Frühstück ?)	Pastorin Silke Kampen
Ostermontag	18.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	23.04.	10 Uhr	<b>(KiKS)</b> Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
1. Stg. n. Ostern Quasimodogeniti	24.04.	10 Uhr	Gottesdienst	Lektor Daniel Galts
Samstag	30.04.		Konfirmationen	Pastorin Silke Kampen
2. Stg. n. Ostern Misericordias	01.05.		Konfirmationen	Pastorin Silke Kampen
Samstag	07.05.		Konfirmationen	Pastor Ulrich Menzel
3. Stg. n. Ostern Jubilate	08.05.		Konfirmationen	Pastor Ulrich Menzel
4. Stg. n. Ostern Kantate	15.05.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Samstag	21.05.	10 Uhr	<b>(KiKS)</b> Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
5. Stg. n. Ostern Rogate	22.05.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Silke Kampen
Donnerstag Christi Himmelfahrt	26.05.	10 Uhr	Gottesdienst	Alwin Pfanne
6. Stg. n. Ostern Exaudi	29.05.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Alwin Pfanne

Unsere Gottesdienste bei Youtube



Matthaeuskirche Egels Popens Wallinghausen  
225 Abonnenten



### Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91
Fachambulanz Sucht	6 98 17 10
Straffälligenhilfe	6 28 28
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60
Schuldnerberatung	60 41 60
Auricher Tafel	6 97 65 22
Superintendentur	26 28
Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Krankenhausseelsorger*innen der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	94 10 90

### Impressum

**Der Matthäus-Kurier ist ein kostenloses, durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.**

Bankverbindung:

*Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden*

IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06

BIC: BRLADE21ANO

Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde  
Heerenkamp 24, 26605 Aurich

Redaktion u. Gestaltung: Jörg Salkowski , Ute Janssen, Irene Mills,  
Ulrich Menzel und Silke Kampen (ViSdP)

Fotos, wenn nicht extra

gekennzeichnet: Jörg Salkowski, Ulrich Menzel, Silke Kampen, Archiv

Erscheinungsweise: dreimonatlich

Auflage: 3600 Exemplare

Druck: Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen

Nächste Ausgabe: Juni - August 2022

Redaktionsschluss: **9. Mai 2022**

**Artikel & Fotos können gesendet werden an: [redaktion@matthaeus-kirche.de](mailto:redaktion@matthaeus-kirche.de)**

Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.

### Prüfung der Grabmale auf Standfestigkeit auf dem Wallinghausener Friedhof

Jährlich ereignen sich bundesweit ca. 100 Unfälle, welche auf lose Grabmale zurückzuführen sind. Zur Vermeidung solch teils tragischer Unfälle sind nach einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes die Friedhofsverwaltungen daher angehalten, mindestens einmal im Jahr nach der Frostperiode die Grabmale auf ihre Standfestigkeit zu überprüfen.

Regelmäßig im Frühjahr führen daher die Friedhofsträger Standsicherheitskontrollen von Grabmalen durch. Auf dem Wallinghausener Friedhof wird diese Standsicherheitsprüfung am 25. Mai 2022 durchgeführt.

Warum bedarf es einer jährlichen Standsicherheitsprüfung?

Die Standsicherheitsprüfung ist keine Behördenwillkür, auch wenn sie oftmals den Unmut der Friedhofsbesucher\*innen hervorruft und hierbei Kritik laut wird. Sie dient der Verhütung von Unfällen, der Sicherheit der Friedhofsbesucher\*innen und somit auch der Sicherheit der Grabrechtsinhaber\*innen. Sie dient zudem der Beweisführung zur Standsicherheit des Grabmals und somit auch der Abwehr von Schadensersatzansprüchen. Jedes Jahr werden bei der Kontrolle lockere Grabmale festgestellt.

Weshalb kommt es überhaupt zur Lockerung oder zum Umstürzen von Grabmalen?

Die Ursachen sind vielfältig: Frost, starke Regenfälle, Senkungen durch Hohlräume, Aushebungen benachbarter Gräber sowie Einwirkungen des Wurzelwerks von Bäumen und Sträuchern können selbst bei sachgemäß aufgestellten Grabmalen die Standsicherheit beeinträchtigen.

Was geschieht bei der Überprüfung der Grabmale?

Die Standsicherheitsprüfung ist nach einem strengen Maßstab durchzuführen. Es genügt nicht eine bloße Inaugenscheinnahme der Grabmale. Die Schäden sind oftmals nicht ohne weiteres er-

kenntbar. Grabmale müssen daher, wenn nicht ihre Beschaffenheit von vornherein eine Gefahr ausschließt, durch kräftiges Drücken oder auf andere geeignete Weise daraufhin untersucht werden, ob sie sich bereits im Gefüge gelockert haben. Auf die Grabmale wird also Druck ausgeübt, es wird jedoch nicht gerüttelt. Der Begriff „Rüttelprobe“ ist somit falsch und technisch unzutreffend, wenn er auch immer wieder in Literatur, Medien und von den Gerichten verwendet wird. Denn wer rüttelt, gefährdet auch feststehende Grabmale. Es soll davon ausgegangen werden, dass die erforderliche Standfestigkeit des Grabmals gegeben ist, wenn bei der Ausübung von Druck am oberen Ende der Breitseite des Grabmals (max. Höhe 1,20 m) mit einer Kraft von 500 N entspricht ca. 50 kg (normale horizontale Armkraft) keinerlei Schwankungen auftreten. Die Überprüfung erfolgt mit einem speziell hierfür entwickelten Gerät. Wird bei der Überprüfung eines Grabmals dessen Standunsicherheit festgestellt, muss der Friedhofsträger unverzüglich entsprechende Sicherungsmaßnahmen ergreifen. Lockere, aber noch nicht unmittelbar umsturzgefährdete Grabmale werden mit farbigen Aufklebern, welche keine Rückstände auf dem Grabmal hinterlassen, markiert. Besteht eine Gefährdung für die Friedhofsbesucher, werden wackelige Grabmale abgesperrt oder entsprechend gesichert. Die Nutzungsberechtigten werden von der Friedhofsverwaltung angeschrieben und um die Beseitigung der Gefahrenlage gebeten. Festgestellte Schäden wie auch deren Instandsetzung werden von der Verwaltung dokumentiert.

Gleichzeitig wird der Pflegezustand der Grabstätten in Augenschein genommen. Bei Mängeln werden die Nutzungsberechtigten ebenfalls entsprechend schriftlich informiert.

Die Friedhofsverwaltung bittet daher die Grabrechtsinhaber\*innen um ihr Verständnis für diese Maßnahme, welche der Sicherheit aller Friedhofsbesucher\*innen dient.

### 10-jähriges Chorleiter-Jubiläum Arnd-Dieter Ubben

2012 hat Arnd-Dieter Ubben den Posaunenchor Wallinghausen im Sturm erobert. Er war kein Unbekannter. Seine frühen Erfahrungen als Bläser des Flächengoldes machte er in seinem Chor in den 70/80iger Jahren. Etwas Besseres konnte dem Posaunenchor nicht passieren, denn Arnd-Dieter Ubben und seine Frau Angelika sind Musikpädagogen und haben als solche viele Jahre die Bläserklassen am Ulricianum in Aurich betreut. Den Unruhestand hatte Arnd-Dieter damals schon im Blick. Er setzte von Anfang an seine Vorstellungen und Pläne mit Elan in die Tat um. Eigene Kompositionen und die Auswahl anderer Komponisten änderte das Spektrum der musikalischen Aktivitäten der BläserInnen radikal, aber zur Freude aller. Gerne greift Arnd-Dieter zum Euphonium, um im Tenor oder Bass zu unterstützen. So blieb der Posaunenchor auch während der langen Zeit der

Einschränkungen durch die Corona-Pandemie „blasfähig“.

Ein Chorleiter-Jubiläum in einer Zeit auf Abstand, mit Maske und begrenzter Probeteilnahme, kann nicht gebührend gewürdigt werden. Aber das lässt sich spätestens beim nächsten Chorjubiläum 2024 nachholen.

Freuen wir uns darauf, dass - in hoffentlich naher Zukunft - Posaunenmusik unter der Leitung von Arnd-Dieter Ubben, mit großer Chorbesetzung, für viele Menschen, in der Matthäus-Kirche erklingen darf.

Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Jubiläum als Chorleiter des Posaunenchores Wallinghausen!

Wir danken für die Arbeit in den vergangenen 10 Jahren und wünschen alles Gute, Kreativität und Gesundheit für die Zukunft!

*Lene Damerius*





Der **Spielkreis** hat im letzten Dezember zum ersten Mal an der schönen Aktion „lebendiger Advent“ teilgenommen. Antke Hardy und Carolin Kowalsky bastelten mit den Kindern während der Spielkreiszeit aus Gläsern und angemalten Kerzen Lichter.

Diese wurden von den rund 20 großen und kleinen BesucherInnen am ersten Advent in eine große Spirale aus Tannenzweigen gestellt bis 24 beleuchtete Gläser den Weg bis Weihnachten darstellten. Dazu wurden weihnachtliche Lieder gesungen.

Der Frauentreff hat sich für die Aktion noch etwas Schönes einfallen lassen. Margret Kahmann hat für jedes Kind Tütchen mit selbstgebackenen Plätzchen verteilt.

Der Nachmittag bleibt uns in guter Erinnerung. Eine besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit.





Wenn wir gebraucht werden, sind wir da ...

... so könnte man die Entwicklung des Männerkreises in der Ev.-luth. Matthäus-Gemeinde Egels Popens Wallinghausen zusammenfassen. Aus einer losen Arbeitsgemeinschaft aus Anlass der Befestigung des Hauptweges auf dem Friedhof und der Übernahme von Hand- und Spanndiensten für den Um- und Erweiterungsbau unseres Gemeindehauses entwickelte sich vor über 30 Jahren der Männerkreis.

Unser Männerkreis ermöglicht Männern Begegnung und Gemeinschaft und erfuhr durch viele Aktivitäten u. a. im Zusammenhang mit der Friedhofserweiterung, Gestaltung des Gräbergemeinschaftsfeldes, des Sternenkinderfriedhofes, Arbeiten rund um das Gemeindehaus etc. großen Zuspruch und Anerkennung in der Gemeinde.

Ursprünglich stand am Abend des 26. Oktober 2021 ein Umbruch an, dem gleichzeitig ein möglicher Aufbruch folgen sollte: Der bisherige Leiter des Männerkreises, Herr Ludwig Boy, hatte erklärt, dass er die Leitung des Männerkreises aus verschiedenen – vor allem gesundheitlichen Gründen – in andere Hände legen wollte. Hierzu kam es leider nicht. Auch ein weiteres Treffen, bei dem er gebührend verabschiedet werden sollte, kam wegen der Entwicklung des Infektionsgeschehens nicht zustande.

Die Fragen u. a.

- Wie gehen Männer um mit den Anforderungen in der Arbeits- und ihrer Lebenswelt?
- Was ist ihnen wichtig in Familie und Partnerschaft?
- Welche Rolle spielen Männer im kirchlichen Leben?
- Was ist zu tun, damit mehr Leben ins Männerleben kommt?

bleiben nach wie vor. So sind alle interessierten Männer für

Dienstag, 22. März 2022 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

ins Gemeindehaus Wallinghausen, Heerenkamp 24, 26605 Aurich eingeladen.

Herr Boy soll gebührend verabschiedet werden. Unter der Moderation von Herrn Pastor Ulrich Menzel soll gleichzeitig beraten und überlegt werden:

- Soll es weitergehen?
- Wenn ja, welches sollen die Schwerpunkte sein?
- Wer übernimmt Verantwortung, plant, organisiert, moderiert die Veranstaltungen, steht als Ansprechpartner zur Verfügung?
- Sollen eher jüngere Altersgruppen angesprochen werden?
- Wollen wir die Männerarbeit für den Fall, dass sich niemand findet, der Verantwortung übernimmt, plant, organisiert, die Veranstaltungen moderiert, damit in unserer Kirchengemeinde beenden und den Männerkreis schließen?

Der Abend findet nach derzeitigem Kenntnisstand unter Beachtung der 2G-Regelung statt.

2G-Regelung bedeutet: Der Zugang ist auf Geimpfte und Genesene beschränkt.

Es gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP-2-Maske.

Am Platz braucht keine Mund-Nasen-Bedeckung getragen zu werden.

Wenn möglich, soll zwischen den Sitzplätzen 1,5 m Abstand gehalten werden.

Bitte bringt/bringen Sie den Impf- oder Genesenen-Nachweis mit. Ohne den Nachweis könnt Ihr/können Sie leider nicht an den Veranstaltungen teilnehmen.

*Alwin Pfanne*

### Cradle to Cradle – Von der Wiege zur Wiege!



C2C.NGO  
Michael Braungart



<https://youtu.be/g1tIGLy3PHw>



### Was ist Cradle to Cradle?

Cradle to Cradle - C2C - bezeichnet eine neue Denkschule und ist die Bezeichnung für eines der am strengsten zertifizierten Siegel. In der höchsten erreichbaren Qualitätsstufe geht es um den 100%igen Erhalt von Nährstoffen in Kreisläufen. Welt ohne Abfall? Mit Cradle to Cradle ist das möglich und wird auch praktisch umgesetzt. Weltweit gibt es bereits über 2.000 zertifizierte Produkte.

Es geht um Effektivität, statt um Effizienz. Wir müssen das Richtige tun, bevor wir es optimieren können. Heutige Produkte sind nicht für das Recycling entwickelt. Deshalb wird von „Downcycling“ gesprochen.

Bei vielen Recyclingkreisläufen sinkt mit jeder Verarbeitungsstufe der Wert des Materials. So landen die meisten Produkte nach ihrem Lebenszyklus auf der Deponie oder werden thermisch verwertet, d.h. verbrannt, um noch etwas Energie gewinnen zu können.

Cradle to Cradle setzt bereits bei der Konzipierung der Produkte an.

Sie müssen sortenrein trennbar sein.

Sie können in einen biologischen oder technischen Kreislauf zurückgeführt werden.

Nach dem Vorbild der Natur.

Es entsteht kein Abfall,

alles zirkuliert als Nährstoff in Kreisläufen.

### C2C - Zertifizierung

Um ein Höchstmaß an Produktqualität, Innovation und Verbraucherschutz zu gewährleisten, werden sämtliche Cradle to Cradle zertifizierten Produkte alle zwei Jahre überprüft. Die unabhängige Zertifizierungsstelle ist das Cradle to Cradle Products Innovation Institute in den USA.

Das C2C-Label wird in den Varianten Basic, Bronze, Silber, Gold und Platin vergeben.

Viele Firmen vermarkten ihre Produkte bereits nach fünf Bewertungskriterien:

1. Materialgesundheit:  
Die Inhaltsstoffe dürfen kein Gesundheits- und Umweltrisiko darstellen.
2. Kreisläuffähigkeit:  
Jedes Produkt wird in biologischen oder technischen Kreisläufen geführt. C2C zertifizierte Produkte und ihre Materialien sind so entwickelt, dass sie problemlos wiederverwertet werden können. So wird eine effektive Nutzung der endlichen Ressourcen sichergestellt.
3. Erneuerbare Energien:  
Das Ziel ist eine Nutzung von 100% erneuerbaren Energien.
4. Wasserqualität:  
Die Hersteller von Cradle to Cradle zertifizierten Produkten verpflichten sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser. Ziel ist der Erhalt und die Optimierung der Wasserqualität.
5. Soziale Verantwortung:  
Die Produzenten verpflichten sich zu sozialer Gerechtigkeit und Menschenwürde.

*Wilhelm Salkowski*

Unter der Rubrik **Bewahrung der Schöpfung** stellen wir Menschen und Projekte vor, die sich auf den Weg gemacht haben, um verantwortungsvoller mit dieser umzugehen.

# Aktuelle Corona-Regeln

ab 4. März 2022

Am 23.02.2022 wurde die neue Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen veröffentlicht. Daran orientieren sich die landeskirchlichen Empfehlungen für Gottesdienste (inklusive Trauerfeiern, Taufen und Trauungen) und sonstige kirchliche Veranstaltungen in geschlossenen Räumen wie z.B. unserem Gemeindehaus.

## Inhalte und Änderungen der niedersächs. Verordnung kurz skizziert:

1. Allgemeine Verhaltenspflichten wie Abstandsregeln, Hygiene-maßnahmen und Belüften geschlossener Räume gelten weiterhin. Ebenso die Maskenpflicht.
2. Das bisherige System der Warnstufen wird aufgegeben. Zugleich können Landkreise und kreisfreie Städte nach der sog. Hotspotregelung auf die Instrumente der bisherigen Corona-Verordnung zurückgreifen.
3. Hygienekonzepte müssen nur für Veranstaltungen ab 50 Teilnehmer\*innen erstellt werden.
4. Die Kontaktdatenerhebung entfällt.
5. Kontaktbeschränkungen im privaten Bereich bei vollständig geimpften bzw. genesenen Personen entfallen vollständig.
6. Zugangsregelungen für Veranstaltungen (2G, 3G, Hygiene-konzepte, Maskenpflicht) mit mehr als 50 Teilnehmenden und in Innenräumen werden modifiziert.

Die Lockerungen sollen in drei Stufen erfolgen: Erste Lockerungen gelten ab 24.02.2022, weitergehende Lockerungen ab 04.03.2022 (s. Artikel 2 der VO), ab 20.03.2022 sollen alle Regelungen entfallen.

Ob ab 20.03.2022 neue Verhaltensregeln oder Einschränkungen in Kraft gesetzt werden, hängt von der Entwicklung der Pandemie ab.

Der Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde geht zunächst davon aus, dass sich die Lockerungen auch nach dem 20. März durchsetzen werden und beschließt auf der Grundlage der neueren Handlungsempfehlungen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers vom 25. Februar 2022:

1. Gottesdienste und Kasualgottesdienste in der Matthäuskirche und in der Kapelle finden ab dem 20. März 2022 wieder unter der 0-G-Regelung statt, davor 3-G. Wir hoffen, dass die Gemeindeglieder und Gäste eine gute Balance zwischen einem hohen Schutzniveau und freiem Zugang zu Gottesdiensten finden, d.h. dass man bei Erkältungsanzeichen oder Infektionen auf den Gottesbesuch verzichtet. Für bestimmte Gottesdienste kann der Kirchenvorstand Ausnahmen von der 0G-Regelung beschließen.
2. Maske: In Innenräumen besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske, ab 50 Personen einer FFP2-Maske. Halten Sie bitte beide Schutzmöglichkeiten bereit.
3. Gemeindegesang ist mit Maske möglich (Regelung für März), weitergehende Möglichkeiten / Lockerungen werden im jeweiligen Gottesdienst bekannt gegeben.
4. Personen und Gruppen haben zu jeder ihnen unbekannt Person einen Abstand von 1 Meter mit einer Besetzung von je einem freien Sitz rechts und links und reihenweise versetzten freien Plätzen (Schachbrettbelegung) einzuhalten. Diese Regelung gilt auf jeden Fall bis Ende März 2022.



Sog. Gruppen können – wie gewohnt – zusammensitzen und halten Abstand bis zur nächsten Person.

5. Da die Dokumentation nicht mehr notwendig ist, benötigen wir nicht mehr alle Daten. Wir würden uns dennoch freuen, wenn Sie im Gemeindebüro (di,do,fr.) kurz Bescheid sagen, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen möchten. Hier reicht die Namensangabe. Dokumentation für Kasualgottesdienste: Für Taufgottesdienste, Trauerfeiern, Trauungen und Konfirmationen sind Anmeldungen mit Namen bis auf weiteres notwendig.
6. Bis auf weiteres finden in der Kapelle die Trauerfeiern statt. Hier können bis zu max. 50 Personen Platz finden, abzüglich Küsterin, Organist/in, Pastor/in, Bestatter/in, Träger u.a. Wir gehen von maximal 40 bis 45 Trauergästen pro Trauerfeier aus. Achtung: auch hier gilt o.g. Maskenpflicht!

Kinder- und Jugendarbeit -  
Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht, die Angebote der Jugendarbeit (Andacht und Jungendgruppe) finden beim Tragen möglichst einer medizinischen Maske statt. Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.

Es gelten weiterhin Händedesinfektion, Niesetikette, moderate bis bald entfallende Abstandsregelung.

Gemeindeguppen:

Diese Arbeit ist möglich unter Beachtung der Hygieneregeln.

Bei mehr als 50 Personen ist ein Hygienekonzept gemäß § 5 notwendig.

Wir empfehlen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in geschlossenen Räumen.

Bei mehr als 50 Personen muss ein QR-Codes zur freiwilligen Anmeldung der Teilnehmenden über die Corona Warn App (§ 6) bereitgestellt werden.

Seelsorge

Im Gemeindehaus können Trauergespräche und andere seelsorgerliche Gespräche im Beisein einer Pastorin / eines Pastors mit Angehörigen stattfinden. Auch hier wird das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Standard) empfohlen.

Besuche in Privathäusern

Mit Einverständniserklärung der zu Besuchenden können Besuche mit Abstand und mit Mund-Nasen-Bedeckung zuhause gemacht werden.

Alles Weitere ist mit den Betroffenen abzuklären.

Falls sich Anliegen auch per Telefon oder per Internet erledigen lassen, sollte dies auf diesem Wege geschehen:

Pastorin Silke Kampen

Tel. 0 49 41 – 60 56 – 23 (Fax: – 22)

mobil: 0 176 – 52 80 88 66

pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel

Tel. 0 49 41 – 99 01 468

mobil: 0 1525 – 2 86 42 76

pastor.menzel@matthaeus-kirche.de



### Was macht eigentlich... unsere Sudanpartnerschaft?

Sie haben es in den Nachrichten gehört: es hat am 25.10.2021 einen Putsch des Militärs im Sudan gegeben. Seitdem gehen immer wieder Frauen und Männer für die Demokratie auf die Straße. Abgesehen von der Enttäuschung der Hoffnung auf Freiheit ist der Alltag wieder schwieriger geworden, Brot ist teuer, Benzin schwer erhältlich. Die Menschen unserer Partnergemeinde in Khartoum, die weit verstreut in der großen Stadt leben, können oft nicht zusammenkommen, weil Brücken gesperrt sind, Busse nicht fahren, die Straßen voll von „Sicherheitskräften“ und deshalb gefährlich sind. Auch unser Kontakt war zeitweilig abgeschnitten, weil das Militär Internet- und Telefonverbindungen gekappt hatte. Umso wichtiger ist es für unsere su-

danesischen Geschwister zu wissen, wir sind an ihrer Seite. Wir informieren uns, nehmen Anteil, beten für sie.

Wie habe ich mich gefreut, dass an dem Sonntag der Kirchenkreiskollekte im vergangenen Jahr 18 Gemeinden teilgenommen haben! Die Geldsumme, die dabei zusammenkam, ist wichtig. Wichtiger noch ist die Verbundenheit. In 18 Gottesdiensten haben Sie aus Khartoum gehört, für die Partnergemeinde Fürbitte gehalten. Und etwas für sich selbst getan, denn in Coronazeiten ist es gut, nicht nur um sich zu kreisen.

Kirche Jesu Christi ist weltweite Kirche!

Für den Partnerschaftsausschuss grüßt herzlich

Susanne Schneider  
(Kontakt: [schneider.aurich@t-online.de](mailto:schneider.aurich@t-online.de))



---

### Taufen

---

Clara Ennen  
Sascha Heinz Weichers  
Liv Maya Jordan  
Annafrida Zschietzschmann  
Johann Richard Zschietzschmann  
Simona Engler  
Julia Marie Folkerts  
Bente Janssen  
Pepe Ennen

---

### Trauungen

---

Frank Ommen und Tatjana  
geb. Friedrichs

---

### Beerdigungen

---

Erika Buß, 80  
Norbert Jester, 83  
Onno Leerhoff, 82  
Wilhelmine Heimann, 95  
Ilona Scharna, 71  
Anny Sodtalbers, 83  
Helmut Janßen, 71  
Herbert Kolsch, 97  
Alfred Schöneboom, 92  
Magret Sobania, 59  
Heinz Goldenstein, 77  
Therese Reuter-Harms, 56  
Helga Barkowski, 89  
Dietrich Lent, 89  
Henriette Agena, 67  
Willmine Alberts, 94  
Erna Janssen, 85  
Elke Günthner, 60  
Walter Jakobs, 89

---

### Sie haben bald Geburtstag und werden 80 Jahre alt oder älter?

---

Ziel unserer kirchlichen Arbeit ist es, für die Menschen da und als Kirche präsent zu sein. Wir laden Sie zum Geburtstags-tee-Nachmittag ein oder besuchen Sie, solange es das Infektionsgeschehen zulässt.

Ansonsten schicken wir Ihnen „nur“ einen kleinen Gruß zum Geburtstag und hoffen, dass wir uns demnächst wiedersehen. Kirchenvorstand und Pfarramt beobachten genauestens die Lage, vielleicht ist bald einmal „mehr“ drin ...

*Wir halten uns an Paulus' Wort an die Römer*

*(Röm. 5, 3-4):*

*„Wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden.“*

ABER: In dringenden seelsorgerlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Pastoren und wir klären gemeinsam, wie wir helfen und unterstützen können!

Pastorin Silke Kampen Tel. 0 49 41 – 60 56 23  
Pastor Ulrich Menzel Tel. 0 49 41 – 99 01 468

---

### Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...

---

... und wünschen sich den Besuch der Pastorin, des Pastors oder eine Andacht in der Kirche? Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.